

CINEMA ☆ PARADISO

10 ☆ 12

Programmkino St. Pölten





Ein Studium macht's
keinem leicht.



Jetzt mit
EUR 20,-
Gutschein auf
alle Apple
Produkte.



Dieses Konto
schon.

Das Bank Austria Studentenkonto ist
der ideale Begleiter für die Studienzzeit.
Es bietet alles, was Studierende
brauchen, und als besonderen
Bonus gibt's einen EUR 20,-
Gutschein auf alle Apple Produkte.*
studenten.bankaustria.at
facebook.com/BankAustria

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

*Aktion gültig bis 30.11.2012. Gutschein einlösbar bei einem Apple Premium Reseller. UniCredit Bank Austria AG, Schottenbaugasse 6-8, 1010 Wien

EDITORIAL

Im Oktober bieten wir zusätzlich zum täglichen Kinoprogramm 8 Filmpremieren, 8 Live-Konzerte, 5 Lesungen, 6 DJ-Lines und 5 Sonderveranstaltungen – Kultur für jeden im Cinema Paradiso mitten in der Stadt! **More than Honey** liefert faszinierende Einblicke in das Leben der Bienen und skizziert die Auswirkungen des weltweit voranschreitenden Bienensterbens. Um das Verhältnis von Mensch zur Natur geht es auch in **Messner**. Das Dokudrama porträtiert den großen Revolutionär des Alpinismus und beleuchtet in atemberaubenden Kletterszenen das Mysterium Bergsteigen. Literatur als Inspiration für großes Kino, das ist **Die Wand**. Die grandiose **Martina Gedeck** spielt eine Frau, die durch eine unsichtbare Wand vom Rest der Welt abgetrennt alleine in einem Wald lebt. **Die Vermessung der Welt** von **Daniel Kehlmann** liefert **Detlev Buck** die Vorlage für ein komisches Historienspektakel in wunderschönen 3D-Bildern. **On the Road – Unterwegs** ist die filmische Adaption des Kultromans der Beat Generation und ein sexy Roadmovie mit Star-Besetzung. Im schwedischen Kinohit **Die Kunst, sich die Schuhe zu binden** mischt ein erfolgloser Schauspieler ein Behindertenheim mit unkonventionellen Maßnahmen gehörig auf. **Late Bloomers** erzählt humorvoll und sensibel von einem Paar (**Isabella Rossellini, William Hurt**), das in fortgeschrittenem Alter versucht, die unbeschwertere Liebe zu leben. Aus Anlass des Welternährungstages zeigen wir mit ExpertInnen-Diskussion die Dokumentation **Voices of Transition**. Mit **The Cabin in the Woods** wollen wir den Kinofans den Sensations-Horrorfilm dieses Jahres nicht vorenthalten. Weiterhin: **Liebe, Und nebenbei das große Glück**, **Das Haus auf Korsika**, **Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit**, **To Rome with Love**, **Familientreffen mit Hindernissen**.

Ein besonders abwechslungsreiches Programm bieten wir für Kinder und Familien mit dem **Papiertheater**, der **Kinderdisco** und Kinderbuchverfilmungen. Live auf der Bühne aus den USA begeistern Blueslegende **James Blood Ulmer** mit Weltklasse-Band und **The Holmes Brothers** mit unnachahmlichen Gospel und Soul. **Fire, Light & Austrofred**, das ist die neue, bombastische Rock-Show vom „Champion“. Ausnahmegitarrist **Alegre Corrêa** begeistert im Quartett mit brasilianischer Weltmusik. Beim **MM Jazzfest** geben sich **August Zirner & Das Spardosen-Terzett** die Ehre. **Christine Nöstlinger** liest aus ihrem neuen Buch **Liebe macht blind – manche bleiben es**. Literatur-Shooting-Star **Vea Kaiser** kommt mit ihrem Überraschungshit **Blasmusik-pop** ins Kino. „Almdudler Boss“ **Thomas Klein** erzählt darüber, wie er den Weg aus der Depression zurück ins Leben gefunden hat. Ein gruseliges Halloween beschert **Die Mumien Nacht** mit Lesung, Film und DJ-Line. Im **Club 3** begleiten bei der **LIMUKA – Live-Musik-Karaoke** professionelle Musiker die mutigen Sänger aus dem Publikum. **Johann Sebastian Bass** kreuzen Cembalo mit Daft Punk. **The Su'sis** liefern eine heiße Swing-Nacht. Dazu gibt es fette DJ-Lines mit **Indie Pepper** (Horror-Filmstar **Sabrina Reiter** an den Reglern), **Electronic Time Trip** von Campus Radio, **Studio 54** und **Club Seventy Nine**.

Abwechslungsreiche Stunden im Kino wünschen,
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner, Gerald Knell

Die Wand mit Martina Gedeck

Vea Kaiser

Alegre Corrêa



☆ ON THE ROAD – UNTERWEGS

F/Brasilien 2012, **R:** Walter Salles, **B:** José Rivera, **K:** E. Gautier, **Sch:** F. Gédigier, **M:** G. Santaolalla, **D:** Garrett Hedlund, Sam Riley, Kristen Stewart, Amy Adams, Kirsten Dunst, Viggo Mortensen, Steve Buscemi u. a., 137 min., **ab 5.10.12**



Jack Kerouacs „On the Road“ gehört zu den wichtigsten Büchern der US-amerikanischen Literatur, steht auf einer Stufe mit „Naked Lunch“ von William S. Burroughs. In rauschhaften Bildern beschreibt Kerouac das Lebensgefühl der Beat Generation, die die Revolution der Hippie-Bewegung vorweggenommen hat und zu neuen künstlerischen Horizonten aufgebrochen ist. Regisseur Walter Salles (City of God, Die Reise des jungen Che) macht aus der literarischen Vorlage ein bis in die kleinste Nebenrolle großartig besetztes, sexy Roadmovie. Er nimmt den Zuschauer mit auf eine völlig losgelöste Reise quer durch die USA.

Amerika in den Vierzigerjahren: Der junge Schreiberling Sal (Sam Riley) hat gerade den Tod seines Vaters zu verkraften. Da lernt er eines Tages den rebellischen Weiberhelden Dean kennen, der das Leben in vollen Zügen genießt. Kurzerhand reißt Dean den lethargischen Sal aus der Trauer und nimmt ihn mit auf einen verrückten Trip von New York nach Kalifornien. Sie leben stets nur vom letzten Dollar, feiern die Nächte durch, berauschen sich an Drogen, Sex, Jazz und ihren wilden Gedanken. Es gibt keine Regeln oder Verpflichtungen.

Auf ihrer Reise stoßen Dean und Sal auf neue Wegbegleiter. Die großen Kunstgestalten der Beat Generation treten auf: der unverwechselbare William S. Burroughs (Viggo Mortensen), der nachdenkliche Allen Ginsberg (Tom Sturridge). Und da wären natürlich die beiden großen Lieben von Dean: die 16jährige Marylou (Kristen Stewart) und Camille (Kirsten Dunst), die Mutter seiner Kinder. Die Entscheidung zwischen den beiden Frauen wird zum Spiegelbild der atemlosen Suche einer Generation nach Glück, Freiheit, der großen Liebe und dem ultimativen Rausch. Übrigens: Hinter Sal, der sich auf der Reise ständig Notizen für einen Roman macht, steckt Jack Kerouac selbst.

Kristen Stewart und Kirsten Dunst sorgen für schauspielerische Highlights. Blickpunkt: Film



☆ DIE WAND

Ö 2012, **R:** Julian Roman Pölsler, **B:** Julian Roman Pölsler nach dem Roman von Marlen Haushofer, **K:** Helmut Pirnat, Christian Berger, Markus Fraunholz, Martin Gschlacht, u. a., **Sch:** Bettina Mazakarini, Natalie Schwager, Thomas Kohler, **M:** Zabine, J.S. Bach, **D:** Martina Gedeck, Karl Heinz Hackl, Ulrike Beimpold, Hans-Michael Rehberg, u. a., 108 min., **ab 5.10.12**

Ein Schatten von Mensch vor geschlossener Landschaft. Aber die Stimme! Sie geht als Voice Over über den gesamten Film, rauchig, melancholisch, matt. Und wenn sie schweigt? Dann ist im vollbesetzten „International“ (Premierenkino in Berlin) die Stille zu hören. Der Tagesspiegel

Der Roman „Die Wand“ von Marlen Haushofer hat Generationen von Lesern geprägt. Das Meisterwerk galt als unverfilmbar. Jahrzehnte nach der Erstveröffentlichung 1963 hat es Roman Pölsler gewagt. Und gewonnen. Auch dank der grandiosen Hauptdarstellerin Martina Gedeck ist der Film ein Meisterwerk.

Eine Frau schreibt in einer einsamen Jagdhütte ihre Geschichte auf. Als beim Wochenendausflug das befreundete Ehepaar von einem Dorfbesuch nicht zurückkommt, macht sie sich auf den Weg ins Tal und stößt an eine unsichtbare Wand, ist vom Rest der Welt getrennt und in einer feindlichen Natur auf sich gestellt. Nur einige Tiere leisten ihr Gesellschaft. Zwischen Einsamkeit, Angst und Resignation versucht sie zu überleben und stellt sich den Grundfragen menschlicher Existenz. Um nicht verrückt zu werden, muss sie protokollieren, was ihr widerfahren ist, auch wenn es wahrscheinlich nie jemand außer ihr lesen wird. Denn sie ist die einzige hier – womöglich auf der ganzen Welt. Zu Marlen Haushofers Lebzeiten (1920–1970) war ihr Werk kein Verkaufshit. Heute ist Haushofers Roman in 19 Sprachen übersetzt und gehört zu den Lieblingsbüchern der Österreicher und Deutschen. In den 80er Jahren war es das Kultbuch der Emanzipations- und Friedensbewegung.

Martina Gedeck in einer Tour de Force als einzige Darstellerin (und Vorleserin) eines Film über Isolation und Harmonie mit der Natur. Critic

Ein Kunststück in schwelgendem Cinemascope. Mit andächtiger Ehrfurcht zeigt Regisseur Pölsler die Natur mit all ihrer Schönheit und Grausamkeit. Romanleser mit eigenen Bildern im Kopf werden vom Film nicht enttäuscht. Nicht eine Zehntelsekunde langweilig. Ein Film von stiller Wucht. Mitteldeutsche Zeitung



☆ MESSNER

D 2012, R u B: Andreas Nickel, K: Denis Ducroz, Sch: Lodur Tettenborn, Hans-Christian Horn, M: Wolfgang Gleixner, Peter Horn, Andrej Melita, mit Reinhold Messner, Günther Messner, Florian Riegler u. a., 108 min., ab 5.10.12.

Bergsteigen als Anarchie! Kein anderer hat den modernen Alpinismus so verändert wie er. Kein anderer war dabei so erfolgreich wie er. Kein anderer hat dabei so polarisiert wie er, wurde so angefeindet wie er. Reinhold Messner ist bereits zu Lebzeiten eine Legende, ein Phänomen. Ein Erneuerer und gleichzeitig jemand, der sich nicht kategorisieren lässt. Angefeindet wie kaum jemand in der Welt des Bergsteigens, hat sich bei Messner gerade daraus Widerstand gebildet, der ihn zu einem der fundiertesten Intellektuellen des Alpinismus geformt hat.

Messner beginnt beeindruckend: auf einem schneebedeckten Berggipfel der Tiroler Alpen stapft ein klitzekleiner Mensch in Richtung Gipfel. Als winziges Wesen ist er umgeben von riesiger Natur. Die Marschrichtung des Films ist damit vorgegeben: es geht um das Verhältnis des Menschen zur Natur, auch zur eigenen. Was treibt den Menschen Messner an? Was sind innerliche wie äußerliche Hindernisse, die er überwinden muss? „Messner“ ist das Portrait eines Menschen für den die Berge Freiheit bedeuten. „Trotz aller atemberaubenden Kletterszenen geht es in dem Film nicht um das Klettern per se. Vielmehr steht in diesem sehr persönlichen Portrait über Reinhold Messner das Bergsteigen als Metapher für das universelle Thema des Wachsens an Widerständen, dem Überwinden von Rückschlägen – als Metapher für das Leben schlechthin“, so Regisseur Andreas Nickel.

Ein Dokudrama als eindringliches Porträt der polarisierenden Person Reinhold Messner (67), der aus der familiären Enge entflohen ist. Neben seiner Familie zeichnet der Film auch jenes Mysterium nach, das den Extrembergsteiger antreibt. Zu sehen immer wieder einzigartige Kletterszenen. Die Drehorte sind Legende: Südtirol (Dolomiten), Frankreich (Droites-Nordwand im Mont Blanc-Massiv), Nepal (Mount Everest, Naga Parbat) und Grönland.

Die Überhöhung eines Individuums wird zum Exempel, die Beleuchtung eines Innenlebens, das vom Film als archaisch, fast schon mythologisch eingestuft wird. Kinozeit
Die fantastischen Bergaufnahmen faszinieren und berühren. Programm kino

☆ MORE THAN HONEY

Schweiz/D/Ö 2012, R u B: Markus Imhoof, K: Jörg Jeshel, Sch: Anne Fabini, M: Peter Scherer, mit Fred Jaggi, John Miller, Liane und Heidrun Singer, Fred Terry u. a., 91 min., ab 12.10.12

Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus. Albert Einstein

Im Dokumentarfilm „More than Honey“ geht der renommierte Schweizer Regisseur und Sohn einer Imkerfamilie Markus Imhoof dem rätselhaften weltweiten Bienensterben auf den Grund. Mit großer Präzision macht er das faszinierende Leben der Biene sichtbar und porträtiert diejenigen, die am meisten von ihm profitieren: die Menschen. Während ein Schweizer Bergimker das Bienensterben mit Traditionstreue abzuwehren versucht, ist die Apokalypse in China schon längst Realität. Imhoof trifft hier auf das Geschäft mit den Pollen; er spricht mit einem quer durch die USA ziehenden Bienenchauffeur und einer Königinnenzüchterin aus Niederösterreich. Sie verschickt ihre lebendige Ware per Post in die ganze Welt und produziert den bekannten Ötscherhonig, ist Obfrau der österreichischen Imkerinnen und hat die Bienenstöcke auf die Oper in Wien gestellt.

Imhoofs tief beeindruckende Bestandsaufnahme des Bienenlebens verdichtet sich zu einer traurigen Diagnose unserer Zeit, in der Naturprodukte massenhaft verfügbar sein müssen. Die Biene steht im Zentrum dieses Widerspruchs, denn keinem anderen Tier wird heute so rigoros beides abverlangt: Quantität und Qualität. „More than Honey“ spürt den Bedeutungen nach, die die Biene seit ewigen Zeiten für den Menschen verkörpert und wagt einen schrecklich schönen Blick in den Abgrund, der eine Welt ohne Bienen zweifellos wäre.

Poetisch und warmherzig, präzise recherchiert und technisch brillant. Programm kino

Ein Film über große Zusammenhänge und über die Menschen. Sonntageszeitung

„More than Honey“ war im ohnehin starken Programm von Locarno das Highlight. NZZ

Markus Imhoofs Dokumentarfilm ist einfach fantastisch. Le Temps

12.10.12, 20 Uhr, ORF NO Premiere in Kooperation mit dem NÖ Imkerverband, nach dem Film **Publikumsgespräch** mit Johann Gruscher (Präsident der NÖ Imker) und Dkfm. Gerhard Krammer (Imkerei Neulengbach)

☆ LATE BLOOMERS

F 2012, R u B: Julie Gavras, B: Olivier Dazat, K: Nathalie Durand, Sch: Pierre Haberer, M: S. Marciszewer, D: William Hurt, Isabella Rossellini, Doreen Mantle, Aidan McArdle, Kate Ashfield, Arta Dobroschi, Luke Treadaway u. a., 90 min., ab 19.10.12



Das dichte Drehbuch, die pointierten Dialoge und das bestens aufgelegte Ensemble machen „Late Bloomers“ zum großen Vergnügen. Bayrischer Rundfunk

Im Durchschnitt fühle sich jeder acht Jahre jünger, als er tatsächlich ist, heißt es einmal in „Late Bloomers“. Auch Mary (Isabelle Rossellini) und Adam (William Hurt) ignorieren die Tatsache, dass sie die 60 schon längst passiert haben. Sie leben scheinbar im Paradies: Die drei Kinder sind erwachsen und gut gediehen. Marys Mutter unterstützt das Paar mit engagiertem Einsatz und handfestem Witz. Adam genießt seit Jahren in London große Anerkennung als Architekt. Mary, Tochter eines Italieners, übersetzt gelegentlich Texte ins Englische. Im Bett haben die zwei noch gehörig Spaß miteinander und ihr Leben läuft harmonisch. Bis der Architekt in seinem Büro eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhält und die pensionierte Lehrerin nach einem Gedächtnisaussetzer Angst vor Alzheimer bekommt. Beides wirkt wie ein Schock: Plötzlich wird ihnen bewusst, dass sie im letzten Lebensabschnitt angekommen sind. Während Adam sein Alter fortan leugnet, versucht sich Mary damit abzufinden – was ihre Ehe gehörig ins Trudeln bringt.

Isabella Rossellini und William Hurt spielen in „Late Bloomers“ erstmals gemeinsam in einem Film und es macht ihnen sichtlich Spaß. Der Film der französischen Autorin und Regisseurin Julie Gavras (Tochter der Regielegende Constantin Costa-Gavras) besticht durch einen sensiblen Humor und durch außerordentlich intensives Schauspiel.

Das Gute an „Late Bloomers“ ist, dass er sich natürlich und realistisch, nicht überdramatisch gibt. Das macht ihn überzeugend. Eine Frau hat ihn gedreht – mit viel richtigem Gefühl. Programm kino Geboten wird gute Unterhaltung für Leute, die mehr suchen als Knall-Bumm-Zisch. Getidan



☆ DIE KUNST, SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN

Schweden 2012, R u B: Lena Koppel, B: T. Pål & Pär Johansson, K: R. Ganjali, Sch: P. Austen & M. Morheden, M: Josef Tuulse, D: Bosse Östlin, David Gustafsson, Ellinore Holmer, Maja Karlsson, Theresia Widarsson, u. a., 100 min., ab 19.10.12

Die besten Geschichten schreibt das Leben. Die besten Geschichten im Kino sind wahre Geschichten. Wenn daraus der erfolgreichste schwedische Film des Jahres wird, dann ist das eine eigene beste Geschichte. Und wenn es sich dabei noch um eine Komödie handelt, dann passiert das, was man für das Kino als wahren Glücksfall bezeichnet.

Wieso acht Jahre üben, wie man Schuhbänder bindet, wenn es Klettverschlüsse gibt? Acht Jahre hat eine Gruppe Behinderter geübt sich die Schuhe zu binden. Bis Alex kommt. Der neue Betreuer besorgt Schuhe mit Klettverschlüssen. Alle sind glücklich, außer die professionellen Behindertenbetreuer. Dabei reizt den erfolglosen Schauspieler Alex, den gerade seine Freundin samt Tochter verlassen hat, nur die Aussicht auf eine freie Unterkunft. Nach einem miserablen Start gelingt es Alex, seine gewohnte Bequemlichkeit und Unzuverlässigkeit zu durchbrechen und frisches Leben in das allzu isolierte, starre System zu bringen. Durch die Förderung von Eigeninitiative und Kreativität, bekommen alle eine Ahnung von einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben.

„Die Kunst, sich die Schuhe zu binden“ war der Sommerhit in Schweden und am Ende landen sie alle bei der TV Show „Schweden sucht den Superstar“. Sie alle sind eine Gruppe von Menschen mit verschiedensten Behinderungen. Ob die Teilnahme an der TV Show gut geht, kann bezweifelt werden. Gegründet wurde jedenfalls eines der international erfolgreichsten Theater mit Menschen mit Handycaps – das „Glada Hudik“ Theater, deren Mitglieder sich hier selbst spielen.

Diese intelligente, fröhliche Komödie aus Schweden zeigt wieder einmal, dass eine gute Geschichte ganz ohne knallige Effekte und Starrummel auskommen kann. Liebenswertes Herzschmerz kino, das verzaubert und für dessen emotionale Echtheit ein ungewöhnliches Ensemble bürgt.



VOICES OF TRANSITION

F/D 2012, **R, B, K und Sch:** Nils Aguilar, **K:** Jerome Polidor, Nicolas Contant, **M:** Elischa Kaminer, **mit:** Rob Hopkins (Mitgründer der Transition Bewegung), Martin Crawford (Agroforstwirtschaftsexperte), Claude Bourguignon (Mikrobiologe), Mike Feingold (Permakultur-Experte), Fernando Funes (Agrarökologe Kuba), Rachel Bibb (Bristol Food Hub), Sally Jenkins (educator, Grofun) u. a., 65 min., OmdU, **am 16.10.12**

Zum Welternährungstag zeigen wir als exklusive Österreich-Premiere diesen inspirierenden Dokumentarfilm, in dem die wichtigsten Protagonisten des agrarökologischen Wandels zu Wort kommen. In Frankreich, Großbritannien und Kuba zeigen Bauern und Wissenschaftler, Permakulturdieser und Pioniere der Transition-Town Bewegung, wie man den Herausforderungen von Klimawandel und Ressourcenverknappung mit radikal neuen Wegen begegnen kann. „Voices of Transition“ ist im buchstäblichen Sinne ein Action Film: Statt passiv konsumiert zu werden, soll er die ZuschauerInnen zu Akteuren des Wandels machen! Egal, ob auf einen Balkongarten oder auf die Landwirtschaft einer ganzen Nation angewandt: Die konkreten Handlungsvorschläge können die Gemeinschaften widerstandsfähiger gegen Krisen mache – und das Leben lebenswerter.

16.10.12, 20 Uhr, Österreich-Premiere, nach dem Film Publikumsgespräch mit Richard Mogg (Biobauer Herzogenburg), Bernhard Antensteiner (Food Coop Freßkorb Wien), Markus Distelberger (Garten der Generationen Herzogenburg), In Kooperation mit Greißlerei 2.0 (St. Pölten), die nach dem Gespräch zu einer Verkostung einlädt, und SpeiseLokal! (Maria Anzbach)

THE CABIN IN THE WOODS

USA 2012, **R und B:** Drew Goddard, **B:** Joss Whedon, **K:** Peter Deming, **Sch:** Lisa Lassek, **M:** David Julian, **D:** Chris Hemsworth, Kristen Connolly, Anna Hutchison, Fran Kranz, Jesse Williams, Richard Jenkins u. a., 95 min., **ab 6.10.12**

Als Late Night Special zeigen wir den „wohl heißesten Horrorfilm des Jahres“ (Slash Filmfestival). Die Ausgangssituation klingt altbekannt: Fünf Freunde brechen zu einem Wochenende in einer entlegenen Hütte im Wald auf. Auch die Warnungen eines unheimlichen Tankwarts können ihre Vorfreude nicht trüben. Und dann steigen sie auch noch die unheimliche Stiege ins Dunkel des Kellers hinab. Die klassischen Horror-Versatzstücke stellt Regisseur Drew Goddard (Lost) bald auf den Kopf. Dass die Freunde von Wissenschaftlern beobachtet werden, die das Geschehen mitbestimmen, ist nur der erste von zahlreichen virtuosen Twists.

Schlagkräftiger, witziger, angsteinflößender und genialer Horrorstreifen. Observer



☆ DIE VERMESSUNG DER WELT 2D + 3D

D/Ö 2012, **R u B:** Detlev Buck, **B:** Daniel Kehlmann, Daniel Nocke, **K:** Slawomir Idziak, **Sch:** Dirk Grau, **M:** Enis Rotthoff, **D:** Florian David Fitz, Albrecht Abraham Schuch, Jérémy Kapone, Karl Markovics, David Kross, Vicky Krieps, Katharina Thalbach, Sunnyi Melles, u. a., 110 min., **ab 25.10.12**

„Eine historische Komödie über die Größe und Komik des Unterfangens, sein Leben einer Idee zu widmen.“ beschreibt Starautor Daniel Kehlmann seinen Mega-Bestseller. „Die Vermessung der Welt“ ist mit fast zwei Millionen verkauften Exemplaren eines der erfolgreichsten Bücher der deutschen Gegenwartsliteratur. Jetzt hat Kehlmann seine locker-lustige Geschichte über zwei große Wissenschaftler, die sich Anfang des 19. Jahrhunderts auf ganz unterschiedliche Weise aufmachen, die Welt zu entdecken, für das Kino neu geschrieben.

Der Naturforscher Alexander von Humboldt zieht aus, die Welt empirisch zu vermessen, der Mathematiker Carl Friedrich Gauß bleibt lieber zuhause und berechnet sie Kraft seiner Ratio. Was die beiden verbindet, ist die Neugier, was sie trennt, sind ihre Lebensumstände und die Art, ihren Forscherdrang auszuleben. Humboldt ist der verwegene Abenteurer, der unter Lebensgefahr die Verbindung zwischen Orinoko und Amazonas entdeckt, dabei die Läuse auf den Köpfen Einheimischer zählt und Vulkane besteigt. Gauß ist das kränkliche Denker-genie, das im Arbeitszimmer die Welt mit Hilfe von Zahlen enträtselt. Erst spät im Leben kreuzen sich die Wege der beiden Wissenschaftler, die zu den größten der Menschheitsgeschichte zählen. Alexander von Humboldt gilt als wissenschaftlicher Entdecker Amerikas, nach Simon Bolivar ist er die meist genannte Persönlichkeit für ein unabhängiges Südamerika. Die Entdeckungen von Carl Friedrich Gauß revolutionierten die Mathematik und Geometrie und schafften die Voraussetzung für die Einstein'sche Relativitätstheorie. Die Gauss'sche Glockenkurve dient bis heute u. a. der Versicherungswelt als Grundlage ihrer Berechnung.

Detlev Buck gelingt mit einer cineastischen Pionierleistung ein großer Wurf: in wunderschönen 3D-Bildern (es wurde an Originalschauplätzen in Ecuador gedreht) kombiniert er einen historischen Stoff mit einer Komödie. Daniel Kehlmann hat dafür sein Buch „noch einmal geschrieben“ und um schräge Szenen und witzige Dialoge erweitert. Karl Markovics glänzt in der Rolle des strengen Lehrers von Gauß. Detlef Buck: „Es ist, als ob man alte Gemälde wieder lebendig werden lässt. Man macht eine Reise in eine andere Zeit.“



DAS HAUS AUF KORSIKA

Belgien 2012, R u B: Pierre Duculot, B: P. Guillaume, Manuel Poirier, K: Hichame Alaouie, Sch: V. Messiaen, S. Rossberg, D: Christelle Cornil, François Vincentelli, Marijke Pinoy, Roberto D'Orazio u. a. 86 min., ab 14.9.12

Christina ist fast 30, lebt seit 10 Jahren in Belgien mit ihrem Freund zusammen und jobbt lustlos in der Pizzeria ihres Schwiegervaters. Eines Tages erbt Christina von ihrer Oma ein Haus auf der Insel Korsika. Sie macht sich auf den Weg in den Süden und ihr Leben nimmt eine große Wendung.

SPEED – AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT

D 2012, R und B: Florian Opitz, K: Andy Lehmann, Sch: Annette Muff, M: Von Spar, mit „Zeitmanagement-Papst“ Lothar Seiwert, Rudi Wötzel, Rosa Hartmut, Bernd Sprenger, Alex Rühle, Kharma Tshiteen u. a., 95 min., ab 28.9.12

Wo ist nur die Zeit geblieben, die wir mühsam mit all den neuen Technologien und Effizienzmodellen eingespart haben? „Speed“ zeigt Menschen, die die Beschleunigung vorantreiben und solche, die sich trauen, Alternativen zur allgegenwärtigen Rastlosigkeit zu leben. Mit einem sympathischen Sinn für Humor schafft es Opitz, das komplexe Thema zugänglich, unterhaltsam und visuell stark zu erzählen.

TO ROME WITH LOVE

USA/I 2012, R u B: Woody Allen, K: Darius Khondji, Sch: Alisa Lepselter, M: Giacomo Puccini, Ruggero Leoncavallo u. a., D: Woody Allen, Jesse Eisenberg, Penélope Cruz, Ellen Page, Alec Baldwin, Roberto Benigni u. a., 112 min., ab 31.8.12

Regielegende Woody Allen setzt seine Europa-Tournee mit einem vergnüglichen filmischen Denkmal für Rom fort. Gewohnt großartig ist wieder die Besetzung. Auch sich selbst hat Woody Allen dieses Mal endlich wieder eine Schauspielerrolle gegeben. Es geht gewohnt turbulent und vor allem überaus komisch zu, eine Prise Tiefsinn nicht ausgeschlossen.

FAMILIENTREFFEN MIT HINDERNISSEN

F 2011, R, B und D: Julie Delpy, K: Lubomir Bakhev, Sch: Isabelle Devinck, D: Lou Avarez, Eric Elmosnino, Aure Atika, Noémie Lvovsky u. a., 113 min., ab 29.9.12

Eine herzerfrischend witzige und zugleich bewegende französische Komödie über eine Großfamilie, wunderbar spontan und mit viel Sinn für feine Zwischentöne. Sommer 1979: eine Zehnjährige reist mit ihren Eltern von Paris an die malerische Atlantikküste, um mit der weit verzweigten Familie den Geburtstag der Großmutter zu feiern. Während die Großen debattieren, erlebt das Mädchen die erste Liebe.

Der Film ist Lebenslust pur, fein beobachtet mit wunderbarem 70er Jahre Kolorit. ZDF

SENIORENAKTION: ANFANG 80

Cinema Paradiso zeigt in Kooperation mit dem Seniorenbund NÖ und der NÖN den Film „Anfang 80“ (mit Karl Merkatz und Christine Ostermayer) in Sondervorstellungen am frühen Nachmittag für Seniorengruppen. Informationen und Anmeldungen: aktiv@senioren-noe.at



LIEBE

F/D/Ö 2012, R u B: Michael Haneke, K: Darius Khondji, Sch: M. Willi, N. Muse, M: Franz Schubert, Ludwig v. Beethoven, J.S. Bach, D: Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert, Alexandre Tharaud u. a., 127 min., ab 21.9.12

„Liebe“ war heuer der gefeierte Höhepunkt in Cannes, ein außergewöhnlicher Triumph und ist chancenreicher Kandidat für Golden Globe und Oscar. Die internationale Presse und das Publikum haben sich mit Lob und Jubel überschlagen. Mit „Liebe“ hat Michael Haneke völlig verdient seine zweite Goldene Palme gewonnen - mit einem kleinen Film über das Sterben, der ein großer über die Liebe ist.

Ein seit langem verheiratetes, 80-jähriges Musiklehrer-Ehepaar wird durch die Krankheit, die plötzlich in ihr Leben tritt, mit dem physischen Zerfall konfrontiert. Der Ehemann Georg wehrt sich dagegen, dass jemand anderer sich um seine geliebte Frau Anne kümmert. Nach der Operation wegen eines eher kleinen Schlaganfalles ringt Anne ihrem Mann das Versprechen ab, sie nicht noch einmal ins Krankenhaus zu bringen, komme was wolle. Und es kommt Annes langsamer Verfall. „Liebe“ ist eine Ode an die Liebe eines Ehepaares, an die Schönheit und Reinheit der Liebe, an Respekt und Intimität. Haneke greift einen dramatischen Moment im Leben eines Ehepaares auf, die Trennung durch den möglichen Tod.

Ein Triumph der Filmkunst und der Humanität. Großartig gespielt, fesselnd inszeniert. Programmkino

UND NEBENBEI DAS GROSSE GLÜCK

F 2012, R und B: James Huth, B: Sonja Shillito, K: Stéphane Le Parc Sch: Joëlle Hache, M: Bruno Coulais, D: Sophie Marceau, Gad Elmaleh, François Berléand, Maurice Barthélémy, Michaël Abiteboul, Macha Méril u. a., 109 min., ab 21.9.12

Eine romantische Komödie über eine Karrierefrau und Singlemama und einen sich treiben lassenden Jazzmusiker. Sacha ist ein unbeschwerter Mittvierziger, liebt die Frauen und macht die Nacht zum Tag. Als jedoch die attraktive, selbstbewusste Charlotte (Sophie Marceau) ihm buchstäblich vor die Füße fällt, gerät sein Leben aus dem Tritt. Die beiden verlieben sich Hals über Kopf, und Sacha muss plötzlich das tun, was den meisten Männern am Schwersten fällt: erwachsen werden. Ein turbulentes Unterfangen, denn Charlotte weiß genau was sie will und dann sind da auch noch die Kinder und ihr Noch-Ehemann. Umwerfend komisches Kino, voller Wortwitz, Slapstick und einer überschäumenden Portion Romantik.

Eine entzückend ungeschickte Sophie Marceau (La Boum, LOL) verdreht einem überzeugten Single den Kopf. Hervorragendes französisches Feel-Good-Movie. Blickpunkt Film

CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag



GRIFFEN – AUF DEN SPUREN VON PETER HANDKE

Ö 2012, R, B und K: Bernd Liepold-Mosser, Sch: Joana Scrinzi, Emily Artmann, M: Kunstsportgruppe hochobir, The Talltones, mit: Andreas Handke, Hans Handke, Rosemarie Handke u. a., 80 min.

Die dokumentarische Komödie „Griffen“ macht sich auf Spurensuche in Peter Handkes Geburtsort am Rande des zweisprachigen Gebiets in Unterkärnten. Das Ergebnis ist ein tiefgründig-ironischer Film über Literatur, Politik und das Leben in der Provinz. Diese etwas andere Einführung in Handkes Werk kommt ganz ohne den Künstler selbst aus. Der in Griffen geborene Regisseur Bernd Liepold-Mosser liefert eine berührende Erkundung eines Landstrichs. Diagonale Festival des Österreichischen Films 2012: Publikumspreis

CHICO & RITA

Spanien/UK 2010, R: Fernando Trueba, Javier Mariscal, Tono Errando, B: Fernando Trueba, Ignacio Martínez de Pisón, Sch: Arnau Quiles, M: Bebo Valdés, Animationsfilm, 93 min.

Dieser ergreifende und mit Preisen überhäufte Liebesfilm wird durch die kubanische Jazzlegende Bebo Valdes (inzwischen 95-jährig) zum musikalischen Erlebnis, für den britischen Observer zum „besten Musical des Jahres“. Erzählt wird die Geschichte zweier schicksalhaft Liebender im Havanna der 40er-Jahre. Der junge Jazzpianist Chico begegnet in einem Nachtclub der wunderschönen Sängerin Rita. Ihre Stimme greift ihm ins Herz. Die beiden beginnen eine leidenschaftliche Beziehung. Ein ums andere Mal reißen sie ihre Träume vom Ruhm auseinander, während ihre kubanischen Rhythmen den amerikanischen Jazz revolutionieren. Ein auch visuell betörender Zeichentrickfilm mit traumhaften Melodien von Bebo Valdes, Dizzy Gillespie, Cole Porter und vielen anderen.

Oscar-Nom. 2012, Europ. Filmpreis 2012, Spanischer Filmpreis 2012: Bester Animationsfilm

WASSER FÜR DIE ELEFANTEN

USA 2011, R: Francis Lawrence, B: Richard LaGravenese nach Sara Gruen, K: Rodrigo Prieto, Sch: Alan Edward Bell, M: James Newton Howard, D: Reese Witherspoon, Christoph Waltz, Robert Pattinson, Hal Holbrook u. a., 120 min.

Menschen, Tiere, Emotionen! In einem Zirkus in den 30er-Jahren verändert die Liebe das Leben einer Kunstreiterin und eines angehenden Tierarztes dramatisch. Der österreichische Oscarpreisträger Christopher Waltz brilliert als gefährlicher Zirkusdirektor, dessen Stimmung unberechenbar zwischen charismatisch, launisch und explosiv wechselt.

Außerdem im Cinema Breakfast: Das Haus auf Korsika, Die Wand, On the Road – Unterwegs, More than Honey, Familientreffen mit Hindernissen, Speed, Late Bloomers, Die Kunst, sich die Schuhe zu binden, Messner, Die Vermessung der Welt, Und nebenbei das große Glück

CINEMA KIDS

Im Rahmen des Blätterwirbels zeigen wir Freitag bis Sonntag und an Feiertagen ausgezeichnete Kinderbuchverfilmungen.



ARRIETTY – DIE WUNDERSAME WELT DER BORGER

Japan 2010, R: Hiromasa Yonebayashi, B: Mary Norton, Hayao Miyazaki, Trickfilm, 94 min., empfohlen ab 5 Jahren

Aus den oscarprämiierten japanischen Ghibli-Studios kommen die schönsten Zeichentrickfilme der Welt (Chihiros Reise u.v.a.). Diese märchenhafte Verfilmung von Mary Nortons Kinderbuchklassiker zeigt uns die Abenteuer der winzigkleinen Borgerin Arrietty, die heimlich unter der Veranda des Familienhauses des zwölfjährigen Buben Sho lebt.

DER KLEINE RABE SOCKE

D 2012, R: Sandor Jesse, Ute Von Münchow-Pohl, B: Katja Gröbel nach Annet Rudolph, Nele Moost, Trickfilm, 78 min., empfohlen ab 4 Jahren

Endlich bekommt auch der kleine vorlaute Rabe Socke ein großes Kinoabenteuer. Als Socke eines Tages beim Spielen den Staudamm beschädigt und der See seinen heimatlichen Wald zu überfluten droht, muss er rasch handeln. Gemeinsam mit Wolle und Eddi macht er sich auf die Reise zu den Bibern, den einzigen, die ihm in dieser brenzligen Situation helfen können.

KONRAD AUS DER KONSERVENBÜCHSE

D 1982, R und B: C. Schröder n. Christine Nöstlinger, D: Viletta Ferrari, Heinz Schubert u. a., 80 min., empf. ab 6 Jahren

Anlässlich der Lesung von Christine Nöstlinger im Cinema Paradiso eine der schönsten Verfilmungen eines ihrer Werke. In einer Konservenbüchse wird der Malerin Bartolotti aufgrund eines Computerfehlers das siebenjährige Instant-Kind Konrad ins Haus gebracht. Nicht nur, dass Frau Bartolotti gar kein Kind wollte – ein derart braves und höfliches wie Konrad wäre ihr nicht mal im Traum in den Sinn gekommen.

FÜNF FREUNDE

D 2011, R: M. Marzk, B: P. Klehmet, S. Wehlings n. E. Blyton, D: Anja Kling, Armin Rohde u. a., 93 min., empf. ab 6 Jahren

Fünf Freunde, das sind wir! Eigentlich hat Georgina, genannt George, so gar keine Lust die Sommerferien bei der Verwandtschaft zu verbringen. Doch dann schlittert sie mit Julian, Dick, Anne und Timmy, dem Hund, mitten hinein in ein handfestes Abenteuer: Ein paar Halunken wollen Georges Vater eine revolutionäre Formel abluchsen.

BABYKINO

Der Kinotreffpunkt für Leute mit Kleinstkindern. Jeden letzten Mittwoch können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im Oktober zeigen wir „Die Vermessung der Welt“ (9.30 Uhr), „More than Honey“ (9.45 Uhr) und die schwedische Komödie „Die Kunst, sich die Schuhe zu binden“ (10 Uhr).

31.10.12, Eintritt frei! In Kooperation mit Marketing St. Pölten GmbH





MM JAZZFEST

AUGUST ZIRNER & DAS SPARDOSEN-TERZETT

Der Grimme-Preisträger August Zirner (Die Fälscher) und das Essener Trio „Spardosen-Terzett“ präsentieren gemeinsam eine perfekt inszenierte Geschichte des Jazz in Wort und Musik. „Diagnose: Jazz“ ist der Titel des Programms, in dem sie den Jazz-Legenden Thelonious Monk, Charles Mingus und Rahsaan Roland Kirk nachspüren – drei radikale Individualisten und ausgegrenzte Gestalten: autistisch der eine (Monk), blind und krank der andere (Kirk), gewaltig und unersättlich der dritte (Mingus). Anhand von literarischen Skizzen erkundet August Zirner die Nahtstellen zwischen Sprache, Musik und Leben der drei Jazzmusiker. Dabei liefert er spannende Einblicke in eine soziale Wirklichkeit der 50er Jahre, die von Gewalt, Rassismus und dem starken Wunsch nach Erlösung geprägt ist. Da ist zum Beispiel die Geschichte eines Messers und Feuerwehrrbeils in einem Konzert, die Duke Ellington dazu veranlasste, Charles Mingus zu kündigen. Oder Polizisten, die Monks Finger auf das Übelste mit Knütteln traktierten. Und die Legende, dass bei Mingus Tod im Alter von 56 Jahren, 56 Wale an der Küste strandeten. Von diesen teils sehr komischen, teils ungeheuer tragischen Geschichten baut Zirner immer wieder Brücken zu den „Bright Moments“ des Programms, in denen das musikalische Werk der Künstler in wunderschönen Interpretationen gewürdigt wird. August Zirner beweist dabei auf der Querflöte, dass er ein toller Musiker ist.

August Zirner (Querflöte, Stimme), Kai Struwe (Bass, Harmonika, Gesang), Rainer Lipski (Gitarre, Percussions, Tsimbal, Gesang), Mickey Neher-Warkocz (Percussions, Gesang)

90 bewegende und mitreißende Minuten. WDR

MM BAND PRÄSENTIERT TALENTE

Im Vorprogramm präsentieren die vielversprechendsten NachwuchsmusikerInnen der österreichischen Jazzszene gemeinsam mit Marianne Mendt und ihrer Band ihr Können.

Talente: Philipp Fellner (tb), Norbert Farkas (b), Annika Esslage (voc), Veronika Griebelner (voc), Madeleine Kaindl (ts), Philipp Rist (p)

MM Band: Thomas Kugi (sax), Daniel Nösig (tp), J. Herrlich (tb), Oliver Kent (p), Werner Feldgrill (b), Mario Gonzi (dr)

11.10.12, 19 Uhr, Eintritt 11 EUR, Abendkassa 13 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



THE HOLMES BROTHERS

Seit knapp 50 Jahren füttern die Brüder Sherman und Wendell Holmes und ihr „Adoptiv-Bruder“ Popsy Dixon die Seelen ihrer immer noch ständig wachsenden Fangemeinde mit delikatem Rhythm’n’Blues, Soul und Gospel. Niemand sonst beherrscht anno 2012 die hohe Kunst des dreistimmigen Harmoniegesangs im Stile der 50er und 60er wie the Holmes Brothers. Man fühlt sich gleichsam in die Glanzzeiten der legendären Temptations zurückversetzt, wenn diese drei Herren – die gemeinsam über 200 Jahre auf dem Buckel haben – ihre Stimmen erheben und all die Blues-Epigonon zurück auf die Schulbank schicken.

Das Trio stand mit den ganz Großen ihres Fachs auf der Bühne. In den Anfangsjahren tourten sie gemeinsam mit Chuck Berry, Curtis Mayfield oder John Lee Hooker durch die Clubs. Ende der 80er traten die Holmes Brothers mit ihrem Debütalbum „In The Spirit“ selbst ins Rampenlicht und sind seitdem von dort nicht mehr wegzukriegen. In den USA werden sie inzwischen als Nationalheiligtum gefeiert und mit Preisen überhäuft. Es gelang ihnen, das bis dato einmalige Kunststück 2005 gleich 6x für den W.C. Handy Award (der Grammy des Blues) nominiert zu werden. Gewonnen haben sie in der Hauptkategorie „Blues Band des Jahres“. Weitere Highlights in Zeitraffer: Auftritte bei den Talkshows von David Letterman und Jay Leno, Willie Nelson verpflichtete sie gemeinsam mit Bob Dylan und Keith Richards für seine alljährliche TV-Show, Van Morrison steuerte die lead vocals zu ihrer Version von „That’s Where It’s At“ bei, sie tourten als Band für Joan Osborne, arbeiteten mit Peter Gabriel, Bruce Springsteen, Patti Smith u.v.a. und spielten im Weißen Haus für Bill Clinton. Lebendiger, spontaner und enthusiastischer kann man traditionellen Blues, Soul und Gospel nirgendwo hören als bei den Holmes Brothers.

Sherman Holmes (bass, vocals) Wendell Holmes (guitar, piano, vocals) Popsy Dixon (drums, vocals)

SUPPORT: MALOJIAN

Der Nord-Ire Stevie Scullion aka Malojian gibt vor den Holmes Brothers eine Kostprobe seines großen Talentes: feines Handwerk, wunderschönen Songs und eine Samt und Seide-Stimme.

25.10.12, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, Stehplatz VVK 14 EUR, AK 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



ALEGRE CORRÊA QUARTETT

Mit seinem neuen Quartett bündelt der brasilianische Ausnahme-Gitarrist, Perkussionist und Sänger die Musik seines Heimatlandes in einer energiegeladenen Fusion aus unterschiedlichen weltmusikalischen Einflüssen. Mitreißende brasilianische Rhythmen treffen auf coole Jazz-Grooves. Dabei lässt der charismatische Vollblutmusiker bei seinen Konzerten die Funken sprühen und zündet ein klangliches Feuerwerk, das den Zuhörer mitnimmt auf eine musikalische Reise, die vom brasilianischen Urwald bis ins tiefste Wien führt. Alegre Corrêa vermittelt bei all seiner Virtuosität an der Gitarre immer eines: unbändige Lebensfreude.

Alegre Corrêa spielte an der Seite des Großmeisters in „Joe Zawinuls Syndicate“, wurde 2003 mit dem renommierten Hans-Koller-Preis als „Bester Musiker“ ausgezeichnet und war Mitglied des Vienna Art Orchestra. Neben internationalen Jazzgrößen hat Corrêa auch an der Seite von Karl Hodina oder Roland Neuwirth gespielt und deren Einflüsse in seine Musik aufgenommen. Hoch energetisch, melodiebetont und mit großem Können zieht das Quartett das Publikum in seinen Bann, das schon bei den ersten Takten begeistert mitklatscht.

Alegre Correa (guitar, percussion, vocals), Gerald Preinfalk (clarinet, bassclarinet, soprano sax), Wesley Fagner (keyboards), Alune Wade (bass, vocals)

31.10.12, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 14 EUR, Abendkasse 16 EUR, Stehplatz VVK 10 EUR, AK 12 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

THOMAS KLEIN

Viele Jahre hat der Chef der Traditionsmarke „Almdudler“ verborgen, dass er an Depressionen und Ängsten leidet. Eines Tages entschloss sich Thomas Klein, mit seinen psychischen Problemen an die Öffentlichkeit zu gehen. Am „Welttag der seelischen Gesundheit“ präsentiert er im Cinema Paradiso sein jüngstes Buch „Gib nicht auf! – Wie man aus den Tiefen seines Lebens wieder zu neuen Höhen finden kann“. Er schildert berührend aber auch schonungslos am Beispiel seines eigenen Lebens, wie man selbst in ausweglosen Situationen niemals den Mut verlieren darf. Er erzählt von Glaube und Hoffnung, Bewusstsein und innerer Wahrnehmung, Liebe und Glück. „Ich will Menschen in schwierigen Phasen ihres Lebens zeigen, wie sie – so wie ich – doch noch zum Glückskind werden können! Ich will ihnen das einzige Motto zum Überleben zurufen: Gib nicht auf!“

9.10.12, 19.30 Uhr, Eintritt frei! (Einlass mit Ticket, an der Kinokasse abzuholen)
In Kooperation mit „PsychoSozialeDienst PSD der Caritas St.Pölten“ (Dr. Irina Taschler – ärztliche Gesamtleitung PSD und DSA Anna Entenfeller – Gesamtleitung Sozialarbeit PSD) im Rahmen seines Projektes „Bündnis gegen Depression“.

CHRISTINE NÖSTLINGER

Die große Autorin liefert mit „Liebe macht blind – manche bleiben es – Trost und Rat für Frauen in allen Lebenslagen“ den Nachfolger zum Bestseller „Eine Frau sein ist kein Sport“. Wieder betrachtet sie aus der Sicht von Frauen das Leben zwischen Haushalt und Beziehungskisten, zwischen Ehealltag, Kinderkram und Beruf. Im Mittelpunkt der Geschichten, die sich von der Haushaltsneurose, über die schulische Hiobsbotschaft bis hin zum Spülmittel für raue Männerhände erstrecken, steht die Liebe. Nöstlinger beschäftigt jener Selbstbetrug, den die Liebe scheinbar zwangsläufig mit sich bringt. Denn Liebe macht blind und dadurch stolpert man über die Hindernisse des Lebens. Christine Nöstlinger erzählt Geschichten aus diesem Leben und sie tut das, wie es keine andere kann: mit klarem Blick, bissig, ironisch, aber immer liebevoll.

Vorschau: Am 7.12. liest die Schauspielerin und bekennende Nöstlinger-Verehrerin Ursula Strauss gemeinsam mit Schauspieler Christian Dolezal Gedichte von Christine Nöstlinger „Iba de gaunz oamen Leit“.

15.10.12, 19.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkasse 12 EUR, Cinema Paradiso Card und Thalia Bonuscard 2 EUR ermäßigt



Buchtipp: „Liebe macht blind – manche bleiben es“ von Christine Nöstlinger, Residenz, 21,90 EUR

VEA KAISER – BLASMUSIKPOP ODER WIE DIE WISSENSCHAFT IN DIE BERGE KAM

Mit einem großen Roman über ein kleines Alpendorf feiert Vea Kaiser ein furioses Debüt. Selten hat jemand die Literaturszene aus dem Stand so aufgemischt wie die Niederösterreicherin. Als sich ein junger, bildungshungriger Dorfbewohner mit der Engstirnigkeit der Dorfbewohner auseinandersetzt, verursacht er ungewollt das größte Ereignis in der Geschichte des Bergdorfes, das es für immer verändert. Ein herrlich komisches Lesevergnügen voll skurriler Begebenheiten. Es treten auf: ein 14,8 Meter langer Fischbandwurm, eine Seifenkiste mit Kurs auf den Mond, ein ungeahnt attraktiver Mönch im Jaguar, eine schwangere Dorfprinzessin, eine althilologische Geheimgesellschaft, eine nordicwalkende Mütterrunde, eine sinistre Verschwörung der Dorfältesten sowie jede Menge poppige Blasmusik.

21.10.12, 11 Uhr, Vorverkauf 5 EUR, Tageskasse 6 EUR, Cinema Paradiso Card und Thalia Bonuscard 1 EUR ermäßigt. Tipp: an der Cinema Bar das Frühstücksbuffet genießen.



Buchtipp: „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“, von Vea Kaiser, kiwi, 20,60 EUR

KINO ☆ 1

OKTOBER

01 Mo					
02 Di	16.00 Speed – auf der Suche nach der verlorenen Zeit	18.00 Liebe	20.15 Und nebenbei das große Glück		
03 Mi					
04 Do					
05 Fr					
06 Sa	15.35 Liebe	18.00 Liebe	20.15 Die Wand	22.20 Und nebenbei das große Glück	
07 So					
08 Mo					
09 Di					
10 Mi					
11 Do					
12 Fr	16.15 More than Honey	18.00 Die Wand	20.00 NÖ-Premiere: More than Honey + Disk	12 Fr	
13 Sa			20.00 More than Honey	21.50 On the Road	13 Sa
14 So					14 So
15 Mo			17.00 Die Wand	19.30 Lesung Christine Nöstlinger	15 Mo
16 Di		18.00 Die Wand	20.00 More than Honey	16 Di	
17 Mi					
18 Do					
19 Fr					
20 Sa	15.15 Late Bloomers	17.00 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden	19.00 More than Honey	20.45 Die Wand	19 Fr
21 So	15.15 Late Bloomers				20 Sa
22 Mo					21 So
23 Di					22 Mo
24 Mi					23 Di
25 Do			19.00 Vermessung d. Welt 2D	21.10 Vermessung d. Welt 3D	24 Mi
26 Fr	16.15 More than Honey	18.00 Die Vermessung der Welt 2D	20.10 Die Vermessung der Welt 3D	22.15 Die Vermessung der Welt 3D	25 Do
27 Sa					
28 So					
29 Mo					
30 Di					26 Fr
31 Mi	16.15 Late Bloomers			22.15 Die Wand	27 Sa

Täglicher Spielbetrieb, Beginnzeiten gelten für alle Tage im Farbblock.

CINEMA KIDS

5.-6.10. 13.45 Arrietty - Die wundersame Welt der Borger
14.25 Fünf Freunde
7.10. 14.00 Arrietty
13.10. 14.30 Fünf Freunde
15.00 Der kleine Rabe Socke
14.10. 14.30 Fünf Freunde
15.00 Der kleine Rabe Socke
20.10. 13.35 Der kleine Rabe Socke
14.00 Arrietty
21.10. 14.00 Der kleine Rabe Socke
14.15 Konrad aus der Konservenbüchse
27.10. 13.30 Der kleine Rabe Socke
14.30 Fünf Freunde

CINEMA KIDS LIVE

26.+28.10. 13.00 Der kleine Rabe Socke
13.45 Konrad aus der Konservenbüchse

CINEMA KIDS LIVE

19.10. 14.30 Papiertheater:
Der gestiefelte Kater

BABYKINO

31.10.9.30 Die Vermessung der Welt 2D
9.45 More than Honey
10.00 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden

KINO ☆ 2

Kartenbestellung: Tel. 02742-21 400, www.cinema-paradiso.at

01 Mo				
02 Di	16.45 Und nebenbei das große Glück	18.45 Das Haus auf Korsika	20.30 Familientreffen mit Hindernissen	
03 Mi				
04 Do				
05 Fr				
06 Sa	16.10 To Rome with Love	18.10 Und nebenbei das große Glück	20.10 On the Road	
07 So				
08 Mo				
09 Di				
10 Mi				
11 Do				
12 Fr	16.30 Messner	18.30 Liebe	20.55 Die Wand	12 Fr
13 Sa				
14 So				
15 Mo				
16 Di	17.00 Und nebenbei das große Glück	19.00 Messner	20.15 Late Bloomers	16 Di
17 Mi				
18 Do				
19 Fr				
20 Sa	15.45 Und nebenbei das große Glück	17.45 On the Road - Unterwegs	20.15 Late Bloomers	20 Sa
21 So				
22 Mo				
23 Di				
24 Mi				23 Di
25 Do	16.15 Die Wand	18.15 Late Bloomers OmU	20.00 More than Honey	24 Mi
26 Fr	15.15 On the Road - Unterwegs	17.45 Die Wand	19.45 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden	25 Do
27 Sa				
28 So				
29 Mo				
30 Di			20.00 Alegre Corrêa Quartett	26 Fr
31 Mi				27 Sa

Kino 1 = 1, Kino 2 (Beislkino) = 2, Kino 3 = 3

Änderungen vorbehalten, Spielplan auch in den Tageszeitungen

KINO ☆ 3

CLUB★3

01 Mo		17.50 To Rome wih Love	20.00 Liebe		
02 Di			20.00 James Blood Ulmer		
03 Mi		17.50 To Rome wih Love	20.00 Liebe		
04 Do					
05 Fr					
06 Sa					
07 So	15.20 Speed – auf der Suche nach der verlorenen Zeit	17.50 Die Wand	19.50 Messner	22.30 Manshee+Agathe B.	
08 Mo				19.50 On the Road - Unterwegs	22.30 On the Road OmU
09 Di					
10 Mi					
11 Do					
12 Fr		16.40 Nebenbei d. große...	18.40 On the Road	22.00 J. Sebastian Bass	
13 Sa	15.50 To Rome with Love	17.40 Liebe	20.15 On the Road	21.30 Limuka	
14 So			20.00 More than Honey		
15 Mo			20.00 Voices of Transition + Diskussion		
16 Di			20.15 On the Road		
17 Mi			20.15 On the Road OmU		
18 Do					
19 Fr		17.30 Liebe	19.40 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden	22.00 The Susis+Club 79	
20 Sa	15.30 To Rome with Love			22.00 Electr. Time Trip	
21 So					
22 Mo					
23 Di					
24 Mi		16.50 Liebe	19.30: Film, Wein+Genuss: Vermessung d. Welt 2D		
25 Do		17.40 Liebe	20.00 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden OmU		
26 Fr	15.55 Liebe		20.00 Holmes Brothers		
27 Sa	14.30 Kinderdisco	18.15 Late Bloomers	20.00 More than Honey	22.30 Studio 54	
28 So	15.55 Liebe			22.00 Cabin in W.. OmU	
29 Mo	16.30 Late Bloomers				
30 Di					
31 Mi		17.30 Die Kunst, sich d...	19.30 More than Honey	22.00 Halloween Special	

OmU=Original mit Untertiteln* OV=Originalfassung

Vorschau: AMSTERDAM KLEZMER BAND

It's party time! Bei den Konzerten der Amsterdam Klezmer Band heißt es lachen, tanzen und für einen Abend in eine andere Welt eintauchen. Die sieben-köpfige Band begeistert mit ihren spektakulären Live-Shows. 10.11.12, 21 Uhr

8.11.12 Madison Violet
14.11.12 Donna Rosa
16.11.12 Julian Le Play
22.11.12 Erwin Steinhauer & seine Lieben
23.11.12 Mitsingkino „Rocky Horror Picture Show“ mit Villa Valium
28.11.12 Lesung „Klappe Santa“ mit Christoph und Ernst Grisse mann
30.11.12 Brasstronaut

21.10. 11.00 Lesung: Vea Kaiser (2)
11.15 Late Bloomers (1)
11.30 Die Kunst, sich die Schuhe zu binden (3)
12.30 Griffen (2)
13.00 Messner (1)

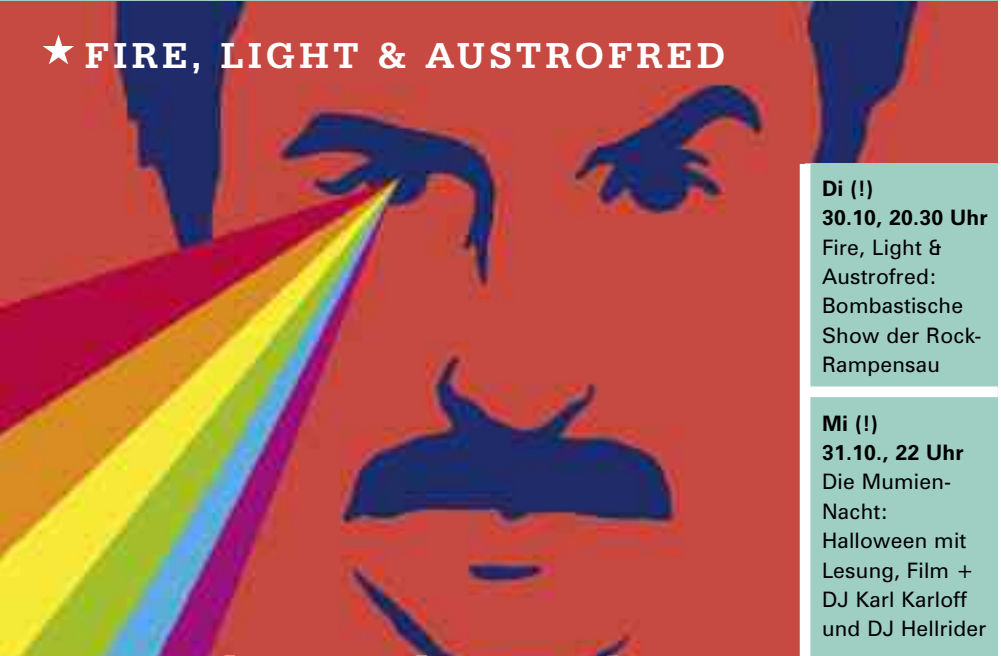
26.10. 10.45 Wasser für die Elefanten (2)
11.15 Die Vermessung der Welt 2D (1)
11.30 Die Kunst, sich die Schuhe ... (3)
14.00 Und nebenbei das große Glück (1)

28.10. 10.45 Griffen (2)
11.15 Die Vermessung der Welt 2D (1)
11.30 Die Kunst, sich die Schuhe ... (3)
14.00 Und nebenbei das große Glück (1)

CLUB 3

Oktober

★ FIRE, LIGHT & AUSTROFRED



Di (!)
30.10., 20.30 Uhr
Fire, Light & Austrofred:
Bombastische
Show der Rock-
Rampensau

Mi (!)
31.10., 22 Uhr
Die Mumien-
Nacht:
Halloween mit
Lesung, Film +
DJ Karl Karloff
und DJ Hellrider

	Woche 1	2	3	4	5
Fr	5.10., 22.30 Uhr Indie Pepper: Alternativ und Indie mit DJane Agathe Bauer (Horror-Schau- spielstar Sabrina Reiter) und DJ manshee, Visuals bei Individuals	12.10., 22 Uhr Johann Sebas- tian Bass: J.S. Bach trifft Daft Punkt, tech- noides Chembalo und Basspauke machen Dampf, Konzert + DJ Sebastian Klein (morrison rec)	19.10., 22 Uhr The Su'sis + Club Seventy Nine: Die große Swing-Party mit Konzert + DJ- Line mit Djs Bolek und Lolek, DJ Tom Heiss	26.10., 22.30 Uhr Studio 54: Die beste Disko- Musik der letzten Jahrzehnte aus dem berühm- teste Nachtclub der Welt mit DJ Foxstone and friends	
Sa		13.10., 21.30 Uhr Limuka: Bei der Live- Musik-Karaoke begleiten Profimusiker die mutigen SängerInnen	20.10., 22 Uhr Electronic Time Trip: Eine Zeit- reise durch die Clubmusik der 90er- und 00er- Jahre mit DJ Two-K, Wetschi Deejay, DJ Nistel	27.10., 14.30 Uhr Cinema Kinderdisco: Kinder und Erwachsene spielen und tan- zen zur Musik von DJ Rayana	



CINEMA KIDS LIVE PAPIERTHEATER – DER GESTIEFELTE KATER

Auf Sperrholz aufgeklebte Kulissen und Figurenbilder, so holte man sich im Biedermeier die große Welt des Theaters nach Hause. Diese romantische und längst vergessen Spielform wird von einigen wenigen Theaterspielern in Europa noch heute am Leben erhalten. Ulrich Chmel ist einer von ihnen. Im Anschluss an das Stück Blick gewährt er einen Blick hinter die Kulissen. **19.10.12, 14.30 Uhr**, Eintritt VVK 7 EUR, Tageskassa 8 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt, keine Reservierung möglich. Dauer ca. 40 Min. Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

CINEMA KINDERDISCO

Samstag Nachmittagsprogramm für die ganze Familie: Nach dem großen Erfolg der Premiere öffnet Cinema Paradiso wieder die Tanzfläche des Club 3 für Kinder von 0-10 und natürlich deren Eltern und FreundInnen. Während am Dancefloor unter der Glitzer-Discokugel eifrig das Tanzbein geschwungen wird, spielen, basteln und malen die Kleinsten in der Kleinkinderecke. Im Hauptraum unterhält DJ Rainer ‚Rayna‘ Reutner. Seit der umtriebige Partyspezialist aus Wien selbst Vater ist, legt er auch für die ganz junge Generation auf und begeistert mit Soul, Funk, Reggae und Afrobeat. Coole Musik – auch für Eltern. Am Buffet stärken sich Eltern und Kinder mit Süßem und einem magischen Zaubertrank. **DJ Rayana**
27.10.12, 14.30-17 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit Marketing St. Pölten GmbH und insBesondere Innenstadt St. Pölten

FILM, WEIN + GENUSS

Diesmal eine Woche früher als gewohnt werden wieder zwei filmische Leckerbissen und davor Köstlichkeiten aus der Region kredenzt. In Kooperation mit „So schmeckt Niederösterreich“ serviert diesmal Hoflieferant Franz Bertl aus Wilhelmsburg feine Schmankerl und das Winzer-gut Prabatsch Aichinger aus Zöbing die passenden Weine dazu. Filmisch passend dazu gibt es als exklusive ORF-NÖ-Vorpremiere „Die Vermessung der Welt“ (Film-start 20.15 Uhr) sowie „Die Kunst, sich die Schuhe zu binden“ (Filmstart 20.30 Uhr). **23.10.12, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme**, 13 EUR, Cinema Club Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller



CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Die Oktoberwanderung führt in die herbstlich gestimmte Wachau: von Dürnstein über den Vogelbergsteig zum Aussichtspunkt „die Kanzel“. Das Tagesziel ist Weißenkirchen. Wieder ein Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse in St. Pölten. **21.10.12, Treffpunkt 8 Uhr** St. Pölten Hbf, Kassenhalle, Rückkehr 19.56, Gehzeit 6,5 Stunden für 16 km, ca. 500 Höhenmeter; Anm. unter wandern@cinema-paradiso.at oder an der Cinema Bar.



JAMES BLOOD ULMER BLACK ROCK EXPERIENCE FEAT. QUEEN ESTHER

Er ist eine der letzten „alten“ Legenden des Blues und gilt dabei gleichzeitig als einer seiner größten Erneuerer: James Blood Ulmer katapultiert mit seinem unnachahmlichen Sound den Blues ins 21. Jahrhundert. Niemand stimmt die Gitarre so wie er und niemand lässt Funk, Jazz, Rock und Elektronik so gekonnt in den Blues einfließen. Ein renommiertes amerikanisches Musikmagazin bezeichnete ihn als fehlendes Glied zwischen Wes Montgomery und Jimmy Hendrix. Kultregisseur Wim Wenders (Buena Vista Social Club, Der Himmel über Berlin, The Million Dollar Hotel, Pina) widmete ihm ein eigenes Kapitel in seiner großartigen Filmdoku-mentation „The Blues“.

Der heute 70-jährige Ulmer wird in South Caroline geboren. Schon mit vier Jahren spielt er Gitarre. Als Kind ist er bei der Gospelgruppe „The Southern Sons“ aktiv. Als Berufsmusiker zieht es ihn zunächst nach Pittsburg, später nach Detroit und in den 70er-Jahren schließlich nach New York City, wo er mit den Jazzgrößen Art Blakey und Ornette Coleman auftritt. In den 80er-Jahren arbeitet er unter anderem mit Pharoah Sanders und John Zorn zusammen. 2001 wird sein Album „Memphis Blood: The Sun Sessions“ für einen Grammy nominiert. In den letzten Jahren wendet sich Ulmer wieder verstärkt den Roots des Blues zu und nimmt alte Standards in sein vielfältiges Repertoire auf. Im Club 3 tritt Ulmer mit einer großartigen Band auf. Mitsängerin Queen Esther kommt ebenfalls aus dem Süden der USA, ihr Gesang ist stark von der Tradition der Gospelmusik beeinflusst. Mark Peterson ist einer der angesehensten Bassisten weltweit (Joan Baez, Shania Twain, Cassandra Wilson) und Musical-Director des Cirque du Soleil. Grant Calvin Weston wiederum gilt als der besten Free Funk-Drummer der Welt. Blues at its best im Club 3!

James Blood Ulmer (guitar & vocals, flute), Mark Peterson (bass), Grant Calvin Weston (drums), Queen Esther (vocals)

2.10.12, 20 Uhr, Eintritt Stehplatz VVK 17 EUR, AK 19 EUR, Cinema Paradiso Card – 2 EUR



HARTE BANDAGEN: DIE MUMIEN-NACHT – LESUNG, FILM + DJ-LINE

Die arme Mumie scheint im Wüstensand vergessen worden zu sein. Aus Anlass des 80-Jahre-Jubiläums des Stil bildenden Filmklassikers „Die Mumie“ ändern wir das mit einem pyramidal-grauenhaft guten Triple Feature.

KURZLESUNG Theresa Loibl, Fritz Humer und Thomas Fröhlich lesen ihre liebsten Mumiengeschichten sowie den Siegertext des vom Webzine Evolver ausgeschriebenen Literaturwettbewerbs zum Thema. Peter Hiess (Evolver Books) gibt davor einen kurzen Überblick über literarische und filmische Mumien. Moderation: Theresa Loibl (Horrorlounge) & Thomas Fröhlich (Gesamtorganisation des „wüsten“ Abends).

THE MUMMY USA, 1932, R: Karl Freund, B: J. L. Balderston, D: Boris Karloff, Zita Johann, u. a., 73 min. Ein Klassiker des Horror-Filmgenres. Eine Gruppe von Archäologen findet die Mumie des verfluchten Hohepriesters Im-Ho-Tep, die daraufhin zum Leben erwacht. Gar nicht gut!

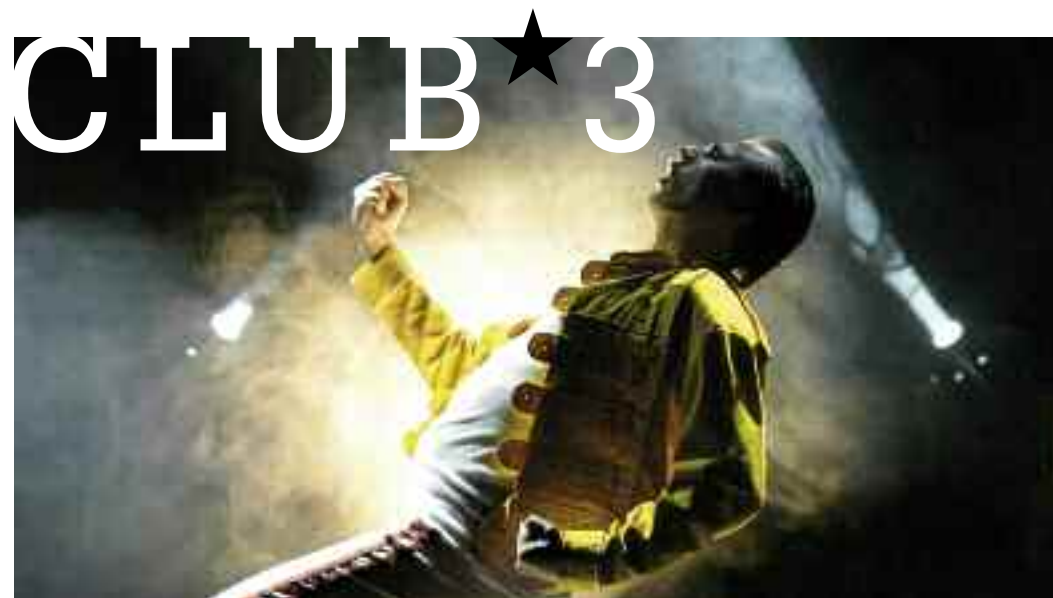
DJ-LINE KARL KARLOFF UND HELLRIDER „You have to open graves to find music to fall in love with“: Man kennt sie auch als Dr. Moreauxxx & The Creature, zwei DJs, die vom CR 94.4 extra für diesen Abend aus Gizah eingeflogen wurden. Karl Karloff und Hellrider spielen ihre Gravest Hits zum Amusement der Living Dead. Ihre Musik ist so eiskalt wie ihre Hände und so tropisch heiß wie ein Voodoo-Ritual. Ein tanzbar-toxischer Cocktail aus Psychobilly, Exotica, Horror Punk, Trash'n'Roll und Schauder-Electronica.

31.10.12, ab 22 Uhr, Eintritt Vorverkauf 7 EUR, Abendkassa 8 EUR; Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt; Mumien (echte oder verkleidete) erhalten einen Begrüßungs-Drink aus kanopischen Krügen. In Zusammenarbeit mit:  

TEDDYBÄREN – PRÄS. ETCETERA, LESUNG + FILM

Die 49. Ausgabe der Literaturzeitschrift etcetera widmet sich literarisch/essayistisch/fotografisch den geliebten „Teddybären“. Sie sind Symbol für hemmungslose Idylle und kuschlige Kinderträume. Der Subtext pendelt aber zwischen heiler Welt und dem Schrecken verdrängter Wirklichkeiten. Thomas Ballhausen (Filmarchiv Austria) gibt einen Kurzvortrag und eine Lesung. Die Fotos aus dem Heft (Claudia Zawadil) werden projiziert. Thomas Fröhlich moderiert durch den Abend. Danach ein von Thomas Ballhausen ausgewählter Überraschungsfilm.

24.10.12, 19 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit  www.blaetterwirbel.at



FIRE, LIGHT & AUSTROFRED

Viel zu selten, da sind sich die Fans qualitativ hochwertiger Rockmusik einig, war Austrofred in den letzten Jahren live in Concert zu erleben. Dabei waren es gerade seine schier unbegreifliche Bühnenpräsenz, sein einzigartiges Shouting und der direkt physische Rock-Sound, die den „Champion“ zum Weltstar machten. Über die Gründe für seine lange Konzertpause kann man nur mutmaßen: Sind die enormen Verkaufszahlen der Buch-Bestseller „Ich rechne noch in Schilling“ und „Du kannst dir deine Zaubergeige in den Arsch schieben“ schuld, dass der Austrofred fast ans Literaturmilieu verloren ging? Hat ihn die viele sitzende Tätigkeit beim Schreiben und Vorlesen träge und bequem gemacht? Mitnichten.

Nach dem Motto „Back to the roots – Into the Light!“ präsentiert das Enfant terrible der österreichischen Freddie-Mercury-Interpretation zu seinem 10-jährigen Bühnenjubiläum die aufwändigste Austrofred-Show aller Zeiten. Extravagante Outfits, dynamisches Acting, grandiose Hits, neue Songs, und vor allem Aufsehen erregende Visuals & Lichteffekte machen diesen exklusiven Show-Event zu einem weiteren Höhepunkt im an Höhepunkten nicht armen Schaffen dieses Ausnahmekünstlers. Der Champion selbst meint: „Ich freue mich, meinem Publikum diese außergewöhnliche Reunions-Show bieten zu können, in der nicht nur spektakuläre Laser-Technologie drin steckt, sondern auch viel von mir selbst. Licht als Medium bzw. als Visual ist der perfekte Träger für meine Ideen.“ Und natürlich stecken auch wieder geniale Interpretationen von Rock-Klassikern drinnen: „Dass er Great Balls of Fire habe, singt der Komiker Jerry Lewis in seinem größten Hit, also große Feuer-Eier. Ich beweise, welcher Austropop-Künstler allein dieses Lied singen darf.“ Eines ist in aller Bescheidenheit sicher: Klassiker wie „Ben Hur Live“ oder „Apassionata“ sind gegen „Fire, Light & Austrofred“ ein Kindergeburtstag.

*Definitiv die heißeste Show dieses Landes. Der Standard
Eine geniale Gaudi. Falter*

Austrofred gilt nicht zu Unrecht als wahrhaftigster Rockstar der Alpenrepublik. Süddt. Zeitung

30.10.12, 20.30 Uhr, Eintritt VVK 15 EUR, AK 17 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



INDIE PEPPER MIT SABRINA REITER

Indie-Grandpa Manshee holt einen Sensationsgast ins Kino: Scream-Queen und Schauspielerin Sabrina Reiter (In 3 Tagen bist du tot, Braunschlag) verwandelt als Djane Agathe Bauer das Independent-Kino in einen gitarrenwürgenden Alternative-Floor. Die beiden liefern herbstzeitlosen Gitarrensound, verfeinert mit alternativen Zutaten. Die Palette reicht von Crystal Fighters, The Strokes und The Clash bis hin zu Bloc Party, Blur und Arctic Monkeys. Kurz: Get on your dancing shoes and Dance, Dance, Dance to the Music!

Dj Manshee, Djane Agathe Bauer (Sabrina Reiter), Visuals by Individuals

5.10.12, 22.30 Uhr, Eintritt frei!

JOHANN SEBASTIAN BASS

Sie kommen aus einer anderen Zeit, der Zeit von Rokoko und Perückenpuder. Um ein paar Gulden zu verdienen, kreuzen die drei Musiker ganz frech den guten alten JS Bach mit Daft Punk. Treibende Elektro-Rhythmen treffen auf Cembali. Motto: Lauschet den Melodeyen des Elektrocembalos und badet in den Klängen der Basspauke. Wieget euch in der samtönen Stimme des Sprechkastens und lasset in nächtlicher Rastlosigkeit das Tanzbein schwingen. Hochwohlgeborenes Publikum, Mesdames et Messieurs: Es wird zur Quadrille-Technoide geladen!

Johann Martinus Bass (Voc, Talkbox, Synth), Johann Domenicus Bass (Synth, Cembalo), Johann Davidus Bass (Drums)
Aftershow mit Dj Sebastian Klein (Morisson Records)

12.10.12, 22 Uhr, Konzert + DJ-Line, im Rahmen des Beislfests St. Pölten, Eintritt frei!

LIMUKA – LIVE-MUSIK-KARAOKE

Singe and performe als Star einer Band – just for one night! Limuka ist mehr als Karaoke, die freiwilligen Stars des Abends am Mikrofon werden live musikalisch begleitet von den Vollprofi-Musikern Christoph Richter (Mono & Nikitaman, livemodul) am Keyboard und Alexander Schuster am Schlagzeug. Für Moderation und Backgroundgesang sorgt die fantastische Stimme von Judith Goritschnig. Gesangshungrige können sich jetzt schon ihren Favoriten picken (www.limuka.at), ihre Darbietung vorab perfektionieren und ihre passende Abendgarderobe zusammenstellen.

Ihr (voc), Christoph Richter (keyb), Alexander Schuster (dr), Judith Goritschnig (back voc)

13.10.12, 21.30 Uhr, Eintritt 5 EUR inkl. 1 EUR Getränkebon, CP Card 1 EUR ermäßigt.

Im Rahmen des Beislfests St. Pölten



THE SU'SIS KONZERT + DJ-LINE CLUB SEVENTY NINE

The Sisters you wanna Swing with! Dem Rampenlicht wird der Schatten gestohlen. Man findet sich im Variete wieder. Das New York der 1930er malt die Kulisse. Die Band spielt vornehm zurückhaltend, aber heiß und kompromisslos. Drei elegante Frauen-Stimmen erfüllen den Raum und stellen den Swing in voller Blüte zur Schau. Tanzmusik aus Fleisch und Blut, Holz und Blech lässt jeden Knochen klappern und das Parkett zum Tatort werden. Swing, Baby Swing!

Alexandra Maria Grandl, Susanne Karoline Seiberl und Christiane Niederbacher (vocals), Dominik Beyer (Klavier), Benni Labschütz (Kontrabass), Matthias Meno (Schlagzeug)

Nach dem Konzert übernimmt der Club Seventy Nine und feiert mit elektronischem Swing seinen ersten Geburtstag. Das Wiener DJ-Duo Bolek und Lolek verschmilzt Swing und Jazz mit elektronischen Welt-Beats. Gefeiert werden auch die Geburtstage der "79er-Kids" Andy und Giovanotti – ab 20 Uhr an der Cinema Paradiso-Bar.

DJs Bolek und Lolek, DJ Tom Heiss

19.10.12, 22 Uhr, Eintritt Konzert Vorverkauf 9 EUR, Abendkassa 10 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, DJ-Line ab ca. 23.30 Uhr, Eintritt frei!

ELECTRONIC TIME TRIP

Electronic Time Trip – das ist die Zeitreise durch die elektronische Clubmusik. Jeden 2. und 4. Montag im Monat geht live bei campus und cityradio 94.4 eine Radiosendung on air. Im Rahmen der Eventschiene macht Electronic Time Trip im Club 3 Station. Es gibt die großen Klassiker der elektronischen Clubkultur der 90er und 00er-Jahre zum Wiederhören. Regie bei den Events führt Organisator und Moderator Tobias Bauer.

DJ Two-K, Jaytek, Wetschi DeeJay, DJ Nistel

20.10.12, 22 Uhr, Eintritt frei!

STUDIO 54

Das Studio 54 in New York war einer der berühmtesten Nachtclubs der Welt, ein grell leuchtendes Symbol der späten 70er Jahre für legendäre Partys. Im Club 3 wird das Studio 54 wiederauferstehen und es liefert Disco-Musik at its best! Dress Code: Discostyle & Glamour!

Presented by FoxStone

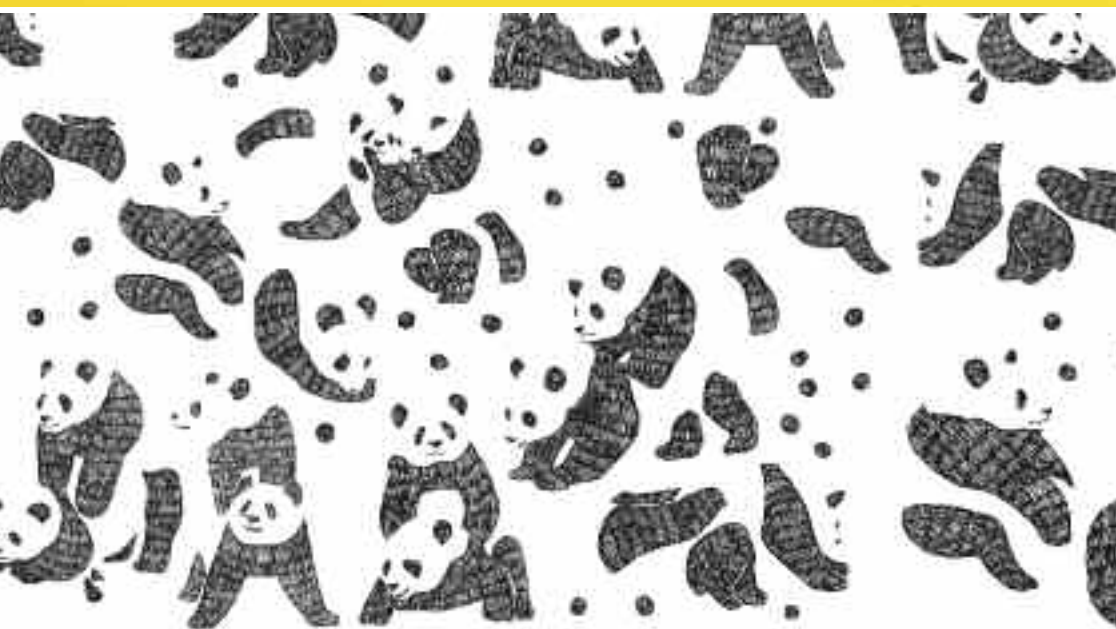
26.10.12., 22.30 Uhr, Eintritt frei!

WIR GEBEN TÄGLICH
UNSER BESTES:
UNSER BIER.

Erfrischend *hochwertig.*
Erfrischend Ottakringer.



www.ottakringer.at



YET ANOTHER FUCKING
WILDLIFE MAGAZINE

thegap

Magazin für Glamour, Design
und Fashion, bitte
www.facebook.com/thegapmagazin

Vom Produzenten von LET'S MAKE MONEY und WE FEED THE WORLD

MORE THAN HONEY

»Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später
auch die Menschen aus.« (Albert Einstein)



EIN FILM VON MARKUS IMHOOF

AB 12. OKTOBER IM KINO

st. karl

st. karl

FILM
KUNST
WEN

WWW.MORETHANHONEY.COM

st. karl

st. karl

st. karl



Nah. Näher. NÖN

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft: von mehr als 700 MitarbeiterInnen, die Woche für Woche näher als nah am Geschehen sind. Das Ergebnis lesen Sie in den 20 NÖN-Lokalenausgaben. Und jede Woche mittendrin: die umfassende NÖN-Landeszeitung. www.noen.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50

Kino 2: 7,30

Kino 3: 8

Kinderfilme: 5,50 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag-Mittwoch: 6 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,
ab 140 min. 1 EUR

3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu 30% für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierungen). Vorverkauf auch in allen Filialen der Bank Austria

Lage:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage BOE Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, **ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,
gepflegte Cocktails und Weine,
Bar-Snacks, Lounge-Music

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9–13 Uhr

Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR

Schanigarten am Rathausplatz

Kulturpartner:



Hauptpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Partner:



CP Nr. 111

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell; Programmierung: Alexander Syllaba, Fotos: www.pertramer.at, Paul Schirnhöfer, Christian Pitschl, Prima Vista/Roland Unger, Kurt Tutschek, Eva Kern, privat; Grafik: Liga/Susi Klocker, Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort:

3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

THE HOLMES BROTHERS

Rhythm'n'Blues, Soul und Gospel bieten die drei alten Herren so lebendig, spontan und enthusiastisch wie sonst keine Band auf der Welt. Ihr dreistimmiger Harmoniegesang sorgt für Gänsehaut im Publikum.

25.10.12., 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt

FIRE, LIGHT & AUSTROFRED

Bombastische Bühnenshow von Rampensau Austrofred. Als Reinkarnation von Freddie Mercury hat er Legendenstatus erreicht, zuletzt mischte er den Literaturbetrieb auf. Jetzt lässt er es wieder ordentlich rocken.

30.10.12, 20.30 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt.



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU NOVEMBER

Madison Violet (8.11.), Amsterdam Klezmer Band (10.11.), Donna Rosa (14.11.), Julian Le Play (16.11.), Erwin Steinhauer & seine Lieben (22.11.), Mitsingkino „Rocky Horror Picture Show“ mit Villa Valium (23.11.), Lesung „Klappe Santa“: Christoph+Ernst Grisseemann (28.11.), Brasstronaut (30.11.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Indie Pepper (5.10.), Johann Sebastian Bass (12.10.), Limuka – Live-Musik-Karaoke (13.10.),
The Sus'is + Club Seventy Nine (19.10.), Electronic Time Trip (20.10.), Studio 54 (26.10.),
Fire, Light & Austrofred (30.10.), Die Mumien-Nacht (31.10.),